

Mainz, 01.09.2020

Anfrage 1466/2020 zur Stadtratssitzung am 23. September 2020

Weiterhin extreme Verzögerungen in der KfZ-Zulassungsstelle

Anlässlich der Stadtratssitzung am 03.06.2020 hat die AfD-Stadtratsfraktion unter der Anfrage Nr. 0910/2020 die extrem langen und für die Bürger und Gewerbetreibenden unzumutbaren Wartezeiten in der städtischen KfZ-Zulassungsstelle thematisiert. Die Terminalsituation hat sich, wie zahlreiche aktuelle Bürgerbeschwerden zeigen, nicht verbessert sondern sogar noch verschärft.

In angrenzenden KfZ-Zulassungsstellen, beispielsweise in Oppenheim oder in Wiesbaden, sind diese unverhältnismäßig langen Wartezeiten nicht vorhanden. Offensichtlich ist die zuständige städtische Dezernatsleitung in Mainz nicht in der Lage, diese unbefriedigende Situation zu ändern.

Wir fragen daher an:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden von Seiten der Stadtverwaltung nach unserer Anfrage vom 29.05.2020 ergriffen, um die langen Wartezeiten in der Mainzer KfZ-Zulassungsstelle deutlich zu verkürzen?

2. Welche besonderen Gründe liegen bei der KfZ-Zulassungsstelle in Mainz vor, weshalb keine merkliche Verbesserung der Wartezeiten-Problematik eintreten?

3. Warum werden, im Gegensatz zu anderen Zulassungsstellen, in der Mainzer Zulassungsstelle keine Personalausweiskopien für die Anmeldung von Fahrzeugen, die z. B. durch KfZ-Händler vorgelegt werden, anerkannt?

a) Welche rechtliche Grundlage hat diese Vorgabe?

4. Wann kann die Verwaltung die deutliche Reduzierung der Wartezeiten in der Mainzer KfZ-Zulassungsstelle sicherstellen?

Stephan Stritter
Stellvertretender AfD-Fraktionsvorsitzender

F. d. R. Jürgen Wiedenhöfer
Fraktionsgeschäftsführer